
Inhalt

Zeittafel 7

Einleitung 11

1. Prag – die Stadt mit dem heimlichen Herzschlag (1868–1900) 15

Das unebeliche Kind Gustav Meyer

Kindheit und Schule

Die Prager Periode: Niederlassung als Bankier

Sportsmann und Dandy

Selbstmordversuch

Erste Bekanntschaft mit dem Okkultismus

Zahlreiche Experimente: Spiritismus, Alchimie, Drogen,

Meditationsübungen etc.

Prager Freundeskreis

Erste Heirat

2. Aus Meyer wird Meyrink (1900–1903) 61

Hetze gegen den Bankier Meyer

Duelle, Prozeß, Gefangenschaft

Bankrott und Rückzug aus Prag

Aus Meyer wird Meyrink: Beginn des visionären

Schriftstellertums

Die ersten kurzen Erzählungen

Aufenthalt in Wien, Montreux und München

Zweite Heirat, Geburt seiner beiden Kinder

3. Die Schockwellen eines visionären Schriftstellers (1903–1918) 85

Der Satiriker Meyrink

Kontakte mit Künstlern

Mitarbeit beim Simplicissimus
Verschiedene Pläne
Erster Roman: »Der Golem«
Niederlassung in Starnberg
Erster Weltkrieg
Hetze gegen den Schriftsteller Meyrink

4. Unter Hochstaplern und Eingeweihten
(1892–1918) 149

Meyrinks Kontakte zu spirituellen Strömungen:
Theosophie, Anthroposophie, Mailänder, Rosenkreuzer,
Yoga-Bewegungen, Bo-Yin-Ra
Romane: »Das grüne Gesicht« und »Walpurgisnacht«

5. Schüler der wahren Alchimie (1918–1932) 199

Meyrinks Auffassung von Literatur: magische Suggestion
Romane: »Der weiße Dominikaner« und »Der Engel
vom westlichen Fenster«
Zurückgezogenes Leben in Starnberg
Selbstmord des Sohnes Harro
Krankheit und Tod Gustav Meyrink

Epilog 290

Anmerkungen 298

Register 315